

DATENSCHUTZHINWEISE - Hamburger Corona Härtefallhilfe Direktanträge

Im Folgenden informieren wir Sie nach Art. 13 und 14 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Vollzugs der Hamburger Corona Härtefallhilfe (HCH).

Allgemeine Hinweise

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortlich ist die für Sie zuständige Bewilligungsstelle:

Behörde für Wirtschaft und Innovation

Alter Steinweg 4

20459 Hamburg

E-Mail: DirektantragHCH@bwi.hamburg.de

Sie erreichen unseren Datenschutzbeauftragten unter:

Behörde für Wirtschaft und Innovation

Die/der behördliche Datenschutzbeauftragte/r

Alter Steinweg 4

20459 Hamburg

E-Mail: datenschutz@bwi.hamburg.de

Zweck und Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Zweck der Verarbeitung ist die Bearbeitung bzw. der Vollzug der zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie zur Verfügung gestellten bzw. vorgesehenen Hamburger Corona Härtefallhilfe.

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ergibt sich, soweit nichts anderes angegeben ist, aus § 4 Abs. 1 Hamburgisches Datenschutzgesetz (HmbDSG) in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. e und Art. 6 Abs. 1 Buchst. c Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), Art. 6 Abs. 1 Buchst. a DSGVO sowie § 30 Abgabenordnung. Demnach ist es zulässig, die zur Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe erforderlichen Daten zu verarbeiten.

Art der personenbezogenen Daten

Verarbeitet werden personenbezogene Daten, die der Behörde für Wirtschaft und Innovation im Rahmen des Antrags- und Bewilligungsverfahrens sowie der Abwicklung der Hamburger Corona Härtefallhilfe von Ihnen erhält. Solche personenbezogenen Daten können insbesondere Kontaktdaten, die Bankverbindung, die Steuernummer oder die Steueridentifikationsnummer sein. Im Einzelnen kann es sich unter anderem auch um folgende Daten handeln:

- Personenstammdaten (u.a. Vor- und Nachname, Geburtsdatum)
- Kontaktdaten (u.a. Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse)
- Legitimationsdaten (z. B. Ausweisdaten inkl. Lichtbild)
- berufliche Situation (u.a. Art des Unternehmens, Branche)

- Daten aus den Förderregularien (z. B. Verwendungsnachweisdaten für die Prüfung der zweckentsprechenden Verwendung von Fördermitteln),
- Angaben über Umsatz/Umsatzprognosen, Umsatzrückgänge, Kosten, Liquiditätsengpässe und Zahl der Beschäftigten inkl. etwaiger Nachweise (z.B. Steuererklärungen-/Bescheide, Umsatzsteuervoranmeldungen, Jahresabschlussunterlagen)
- Kontodaten (z.B. Bankleitzahl, Kontonummer, BIC, IBAN)
- Steuerdaten (z.B. Umsatzsteuer-ID, Steuernummer, Steuer-ID)

Empfänger von personenbezogenen Daten

In den automationsgestützten Verwaltungsverfahren werden Ihre personenbezogenen Daten über das [Hamburg Serviceportal](#) erfasst und gespeichert und in weiteren Schritten den Verwaltungsverfahren zugrunde gelegt. Wir setzen technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen ein, um Ihre personenbezogenen Daten gegen unbeabsichtigte oder unrechtmäßige Vernichtung, Verlust oder Veränderung sowie gegen unbefugte Offenlegung oder unbefugten Zugang zu schützen. Unsere Sicherheitsstandards entsprechen stets den aktuellsten technologischen Entwicklungen. Die Daten werden soweit erforderlich an die im Förderverfahren beteiligten Stellen übermittelt, insbesondere an die hamburgische Investitions- und Förderbank (IFB) die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Bearbeitung der Anträge auf die Härtefallhilfen und zum Datenabgleich, die NECT GmbH zum Zweck der Legitimationsprüfung, der Kasse Hamburg zum Zweck des Datenabgleichs und der Auszahlung und die hamburgischen Finanzbehörden zum Zweck des Datenabgleichs, sowie ggf. im Falle von Vollstreckungs- bzw. sonstigen Beitreibungsmaßnahmen. Bei Verdacht des Subventionsbetrugs werden die Daten ggf. an die Strafverfolgungsbehörden weitergeleitet.

Soweit dies rechtlich vorgesehen ist, werden Ihre Daten darüber hinaus an die zuständigen hamburgischen Aufsichts- und Rechnungsprüfungsbehörden übermittelt, die Finanzbehörden, das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, den Landesrechnungshof Hamburg und den Bundesrechnungshof zur Wahrnehmung der jeweiligen Kontrollrechte.

Zur Abwehr von Gefahren für die Sicherheit in der Informationstechnik können bei elektronischer Übermittlung Daten an Dataport Hamburg oder einen anderen IT-Dienstleister für die öffentliche Verwaltung weitergeleitet und verarbeitet werden.

Dauer der Speicherung personenbezogener Daten

Ihre Daten werden nur so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung gesetzlicher Aufbewahrungsfristen, insbesondere nach der Landeshaushaltsordnung und dem Europäischen Beihilferecht, zur Aufgabenerfüllung erforderlich ist.

Ihre Rechte

Soweit Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet werden, stehen Ihnen nachfolgende Rechte zu:

- Sie haben das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).
- Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).
- Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen (Art. 17 und 18 DSGVO).

- Wenn Sie in die Verarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).
- Falls Sie in die Verarbeitung eingewilligt haben und die Verarbeitung auf dieser Einwilligung beruht, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Ihrer Daten Widerspruch einzulegen, wenn die Verarbeitung ausschließlich auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Abs. 1 Buchst. e oder f DSGVO erfolgt (Art. 21 Abs. 1 Satz 1 DSGVO). Sie haben das Recht, wenn die Verarbeitung ausschließlich auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchst. a DSGVO erfolgt, die erteilte Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Beschwerderecht

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht bei dem Hamburgischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit. Diesen können Sie unter folgenden Kontaktdaten erreichen:

Der Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

Ludwig-Erhard-Straße 22
20459 Hamburg
+49 40 42854-4040
+49 40 42854-4000
Mailbox@datenschutz.hamburg.de

Weitere Informationen

Für nähere Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten und zu Ihren Rechten können Sie uns unter den oben genannten Kontaktdaten erreichen.